



Sparkasse Essen

Bankleitzahl
360 501 05
Konto Nummer
222 091

Steuer Nummer
110/ 5146 / 1402
UID Nummer
DE 230750918

Amtsgericht Essen
IRA 8032

Galerie Heimeshoff · Kennedyplatz 5 · D 45127 Essen · Germany

Herrn
Volker Wagenitz
Verein Kunst im öffentlichen Raum
am Moltkeplatz
Moltkeplatz 9

45138 Essen

DATUM

26.06.2006

Sehr geehrter Herr Goetz, sehr geehrter Herr Wagenitz, sehr geehrte Damen und Herren des Vereins Kunst im öffentlichen Raum am Moltkeplatz Essen,

als Eigentümer einiger der auf dem Moltkeplatz ausgestellten Kunstwerke, möchte ich Sie mit diesem Schreiben darüber informieren, dass ich veranlassen werde die Skulptur „Pappel“ des Künstlers Stefan Pietryga am Moltkeplatz kurzfristig abbauen zu lassen. Ich unterstütze durch diese Maßnahme die Initiative anderer Eigentümer, die Skulpturen der Künstler Heinz Breloh, Friedrich Gräsel, Ansgar Nierhoff und Ulrich Rückriem vom Moltkeplatz abzuziehen und in den Skulpturenpark der Gruga zu integrieren.

Bevor ich meine Entscheidung weitergehend begründe, lassen Sie mich zunächst mein Bedauern darüber zum Ausdruck bringen, dass Sie in den vergangenen Wochen zu keinem Zeitpunkt an mich herangetreten sind, um mit mir in einen Dialog zu treten. Dies ist mir umso unverständlicher, da Ihr Verein gegründet wurde, um (Zitat) : „ Kunst im öffentlichen Raum auf dem Moltkeplatz in Essen zu erhalten, zu fördern und zu entwickeln...“. Wie Sie dies erreichen wollen, ohne mit den Eigentümern – also auch mit mir – über Ihre konkreten Vorhaben zu sprechen, ist mir unverständlich. Durch öffentlichen Druck, massive Einflussnahme auf Stadt- / und kulturpolitische Ebene (hinter den Kulissen) und Falschaussagen, können Sie meine künftigen Entscheidungen über den Verbleib, der in meinem Eigentum befindlichen Kunstwerke auf dem Moltkeplatz jedenfalls nicht beeinflussen. Darüber hinaus hat Ihr bisheriges Auftreten, insbesondere das vom 21.06.2006, bei dem Sie durch Anketten an einer Skulptur, Beleidigungen und Drohungen gegenüber einem Eigentümer unrechtmäßig den Transport eine Skulptur in die Gruga verhindert haben, dazu geführt, dass ich meine Eigentumsrechte durch Ihre nicht mehr zu akzeptierende Art der Einflussnahme als massiv eingeschränkt sehe.

Alles in allem verwundert mich Ihre Initiative generell, da Sie 15 Jahre Zeit hatten, sich aktiv an der Unterhaltung und Pflege der Skulpturen zu beteiligen, dies aber nicht getan haben. Bisher wurden die Skulpturen ausschließlich von den jeweiligen Eigentümern unterhalten. Sie haben nichts anderes getan, als an der Gesamtsituation zu partizipieren. Auch in den letzten Jahren, in denen der Zerfall der Skulpturen immer offensichtlicher wurde, haben Sie keinerlei Engagement gezeigt. Fakt ist, dass in den vergangenen Jahren ganze Arbeiten zerstört wurden und andere immer mehr und immer wieder beschädigt wurden.

(2)26062006/BürgeriniSkulptMP



Galerie Heimeshoff · Kennedyplatz 5 · D 45127 Essen · Germany

(2)26062006/BürgeriniSkulptMP

Wo war Ihre Begeisterung für die Skulpturen auf dem Moltkeplatz, als der Holzturm des Künstlers Jo Schöpfer zerstört wurde? Als die Bodenarbeit von Carol Bethke immer mehr zerfiel und heute ebenfalls zerstört ist? Wo war Ihr Engagement, als es darum ging die Skulptur von Hannes Forster vom Müll und Laub zu befreien. Dies sind nur einige Anlässe und Beispiele bei denen Sie Ihr Interesse an den Skulpturen auf dem Moltkeplatz hätten bekunden können.

Aus folgenden Gründen unterstütze ich die Verlagerung der Skulpturen von Heinz Breloh, Friedrich Gräsel, Ansgar Nierhoff und Ulrich Rückriem in die Skulpturensammlung der Gruga :

- Die Kunstwerke dieser anerkannten zeitgenössischen Künstler werden der bereits bestehenden Skulpturensammlung im Grugapark geschenkt und bleiben somit langfristig der Stadt Essen und Ihren Bürgern erhalten. Bei der jetzigen Konstellation bliebe es den Eigentümern überlassen, ob die Skulpturen vielleicht ganz aus Essen abgezogen, eingelagert, oder verkauft würden. Die Zukunft der Arbeiten wäre immer ungewiss, da die Skulpturen nicht im Eigentum der Stadt Essen stehen würden.
- Die Werke werden in der Gruga einer breiten Öffentlichkeit von über 1 Millionen Besuchern jährlich präsentiert. Alle Essener Bürger und die Besucher der Gruga profitieren von einem kunsterzieherischen Gesamtkonzept, das bereits vorhanden ist und praktiziert wird. Führungen zu den Skulpturen in der Sammlung der Gruga bringen moderne Kunst Erwachsenen und Kindern nahe. Die Einbindung der Skulpturen in das professionelle Rahmenkonzept der Gruga mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen zu den Skulpturen bieten eine langfristige und nachhaltige Lösung.
- Die Kunstwerke sind auf Grund mangelnder Umsorgung und Pflege mehr oder minder stark angegriffen und beschädigt. Hier gilt es restauratorisch die Arbeiten wieder aufzubereiten und langfristig kuratorisch zu begleiten. Die Verlagerung der Skulpturen dient also auch zum Schutz und Erhalt der Skulpturen und dessen Werte.

Da der grundlegende Gedanke, die Arbeiten als Schenkung an die Gruga zu geben und in die Sammlung der Gruga zu verlagern als durchweg positiv zu bewerten ist, könnte diese Argumentationskette beliebig weitergeführt werden. Es ist für mich daher nicht verständlich warum Ihre Bürgerinitiative dies unterbinden will. Sie arbeiten durch Ihre Einflussnahme gegen eine Schenkung der Skulpturen an die Gruga und die Stadt Essen, gegen eine Schenkung an alle Bürger der Stadt Essen und gegen eine Initiative der Eigentümer die Skulpturen langfristig in Essen zu halten. Durch Ihre Initiative stellen Sie Ihre ganz persönliche Interesse Ihren „Privatpark“ zu erhalten, über die aller Einwohner der Stadt Essen und über die der Eigentümer.

Da Sie mir bisher Ihre Absichten Kunst im öffentlichen Raum auf dem Moltkeplatz zu erhalten, zu fördern und zu entwickeln nicht glaubhaft vermitteln konnten bzw. bisher gar nicht vermittelt haben und mir von Ihnen bis dato keinerlei Informationen vorliegen, wie Sie als Bürgerinitiative das Fachwissen und die finanziellen Mittel aufbringen wollen, um eine professionellen Umgang und die Pflege der Skulpturen zu gewährleisten, erwäge ich mittelfristig ebenfalls einen Abzug weiterer oder aller Skulpturen vom Moltkeplatz.

(3)26062006/BürgeriniSkulptMP

Heimeshoff Galerie & Kunsthandel Roger Schimanski e.K.
Kennedyplatz 5 · 45127 Essen · Germany
Telefon (+49) 0201 / 230490 · Telefax (+49) 0201 / 235040



Galerie Heimeshoff · Kennedyplatz 5 · D 45127 Essen · Germany

(3)26062006/BürgeriniSkuIptMP

Gerne nehme ich Sie aber bei Ihrem in der Presse und in Ihren Flugblättern geäußerten Wort und würde mich über einen Brief Ihrerseits freuen, in dem Sie mir schriftlich darlegen wie Sie langfristig gedenken, die Skulpturen zu pflegen und zu unterhalten.

Dabei stellen sich mir spontan folgende Fragen : Können Sie für einen Zeitraum von 30 Jahren und mehr ...

- ... die finanziellen Mittel aufbringen für diverse jährliche Versicherungen
- ... immerwiederkehrende Kosten für das Entfernen von Graffiti
- ... immerwiederkehrende Kosten für einen neuen Farbanstrich
- ... Kosten für Publikationen zu den Skulpturen und zu den Künstlern
- ... Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung ...
- ... Kosten für ein professionelle und fundierte Vermittlung der Skulpturen

Zu guter letzt lassen Sie mich noch eines anmerken : In Ihrer Vereinssatzung heißt es unter anderem „ Kunst im öffentlichen Raum auf dem Moltkeplatz in Essen ..., zu fördern und zu entwickeln...“. Warum konzentrieren Sie sich nicht auf das Fördern und Entwickeln? Vielleicht können Sie dann in einigen Jahren mit Stolz auf Ihren eigenen, ganz persönlich geplanten und realisierten Skulpturenpark am Moltkeplatz schauen. Dies wäre eine wirkliche Initiative die zu begrüßen wäre. Stellen Sie lieber selber etwas auf die Beine, als zu versuchen etwas anderes durchweg Positives mit Nutzen für die Allgemeinheit zu verhindern.

Ich freue mich auf Ihr Antwortschreiben und verbleibe mit freundlichen Grüßen.



Roger Schimanski

Diesen offenen Brief an Ihre Bürgerinitiative versende ich zeitgleich an:

Herrn Dr. Henning Osthues - Albrecht, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Essen
Herrn Rechtsanwalt Dr. Salm, Rechtsvertreter Eigentümer
Herrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger
Herrn Kulturdezernent Dr. Oliver Scheytt
Herr J. Spieß, Vorsitzender des Kulturausschusses der Stadt Essen
Frau Dr. Julia Rütter, Gruga Essen
WAZ
NRZ